

Nachtrag zu TOP 2 der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Kulturausschusses vom 02.12.2014

Neubau Kinderkrippe – Katholisches Kinderhaus; Antrag auf Förderung von nachgereichten Rechnungen.

[Auszug aus TOP 4 der öffentlichen Sitzung des MGR am 27.01.2015](#)

TOP 4 Berichte der Verwaltung AUSZUG

1. Nachgereichte Rechnungen der Kath. Kirche wegen Krippenanbau

Bgm. Pfann berichtet, dass der Vorgang aufgrund der eingegangenen Schreiben des ehemaligen Kirchenpflegers Walter Closmann und der CSU-Fraktion dem LRA Roth als Rechtsaufsichtsbehörde zur Stellungnahme vorgelegt wurde. In der Bewertung kommt die Behörde zum Ergebnis, dass der seinerzeitige Beschluss des MGR (09/2011) weiterhin Bestand hat und nicht durch einen Beschluss des Haupt- und Kulturausschusses modifiziert werden kann. Selbst wenn der MGR nun nachträglich einen anderen Beschluss fassen sollte, steht ein evtl. Regressanspruch der kath. Kirchenverwaltung im Raum. Für eine Beendigung der damaligen Zuschussvereinbarung hätte es einer beidseitigen Vereinbarung bedurft. Eine einseitige Erklärung, wie im Schreiben der Marktgemeinde vom 29.01.2013 erfolgt, ist hier nicht ausreichend.

Die Rechtsaufsicht empfiehlt deshalb angesichts der Sachlage und unter dem Aspekt einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, die offenstehenden Rechnungen, soweit sie nicht verjährt sind, mit dem damals zugesagten Fördersatz von 75 % zu bezuschussen. Weiter wird der Verwaltung dringend geraten, mit der Kath. Kirche eine schriftliche Vereinbarung zu treffen, wonach nunmehr sämtliche Ansprüche aus dem Neubau der Krippe als erfüllt gelten sollen.

Für künftige Fördervorhaben ist, wie es auch die Regierung von Mfr. tut, eine Frist für den Abschluss der Maßnahme zu setzen und dann eine entsprechende Abschlussvereinbarung zu treffen, damit Sicherheit bei der Finanzplanung besteht.

TOP 5 Anfragen der Ratsmitglieder AUSZUG

MGR Hutflesz möchte wissen, ob es einen Nachtrag zum Protokoll der HKA-Sitzung im Dezember geben wird, damit nachvollziehbar ist, dass der Beschluss bzgl. der nachgereichten Rechnungen des kath. Kinderhauses mit dem heutigen Bericht gegenstandslos ist.

Bgm. Pfann entgegnet, dass dies nicht notwendig sei, da alle Protokolle elektronisch im „Bürger- bzw. Ratsinfoportal“ erfasst sind, und eine Stichwortsuche alle Protokolle zum gesuchten Thema chronologisch anbietet. Die Verwaltung wird im Protokoll der HKA-Sitzung vom Dezember 2014 einen Hinweis auf den Bericht von heute anbringen.